

Grundlagen der Lehre der Russischen Orthodoxen Kirche über die Würde, die Freiheit und die Menschenrechte

Im Verlauf der Menschheitsgeschichte hat das Verständnis des-
sen, was der Mensch ist, die Ordnung des privaten und
öffentlichen Lebens wesentlich beeinflusst. Trotz tiefgreifender
Unterschiede zwischen den einzelnen Zivilisationen und Kul-
turen besitzt jede von ihnen bestimmte Vorstellungen von den
Rechten und Pflichten des Menschen.

In der modernen Welt ist die Überzeugung weit verbreitet, dass
das Institut der Menschenrechte an sich am besten die Ent-
wicklung der menschlichen Person und die Gestaltung der
Gesellschaft fördern kann. Dabei kommt es in der Praxis häu-
fig vor, dass mit dem Hinweis auf den Schutz der Menschen-
rechte Ansichten umgesetzt werden, die sich von der christ-
lichen Lehre grundlegend unterscheiden. Die Christen geraten
in Situationen, in denen sie von den öffentlichen und staat-
lichen Strukturen gezwungen werden können und zum Teil
bereits gezwungen werden, gegen die Göttlichen Gebote zu
denken und zu handeln, und das hindert sie daran, das wich-
tigste Ziel im Leben eines Menschen – die Befreiung von der
Sünde und die Erlangung des Heils – zu erreichen.

In einer solchen Situation ist die Kirche berufen, unter Bezug
auf die Heilige Schrift und die heilige Tradition, an die grund-
legenden Bestimmungen der christlichen Lehre über den
Menschen zu erinnern und die Theorie der Menschenrechte
sowie ihre Umsetzung im Leben zu bewerten.